



**Kanton Zürich
Volkswirtschaftsdirektion
Amt für Mobilität**

Urbane Logistik aus kantonaler Sicht: Regulation und Agglomeration als Handlungsfelder

Markus Traber, Amtschef Amt für Mobilität

Erste Zürcher Güterverkehrsrunde, 25. September 2023

Wirkungsfelder des Kantons

Nr.	Handlungsfeld	Einflusspotenzial Kantone		
		gross	mittel	gering
1	Konzepte/Strategien	gross		
2	Regulierung		mittel	
3	Raumplanung	gross		
4	Infrastrukturplanung	gross		
5	Infrastrukturbetrieb/ Steuerung		mittel	
6	Finanzierung		mittel	
7	Kooperation/ Partnerschaften		mittel	
8	Förderung/Anreize		mittel	
9	Ausbildung/ Schulung			gering
10	Grundlagen/Monitoring/ Controlling	gross		

Quelle: ARE CH
(2021):
Wirtschaftsverkehr in
urbanen Räumen

Die Koordinationsstelle Güterverkehr & Logistik (KGL)

- Planung und Koordination
- Beratung und Austausch
- Grundlagen und Forschung



Urbane Logistik zielt auf Optimierung

Urbane Logistik

umfasst sämtliche Massnahmen und Konzepte, die zu einer Verbesserung der Effizienz und Umweltverträglichkeit des städtischen und regionalen Güterverkehrs beitragen

Abgeleitet aus: ETH Zürich (2019), Skript Logistik und Güterverkehr / Urbane Logistik (zitiert in SKM: Städtische Handlungsfelder in der urbanen Logistik)



Urbane Logistik fordert heraus

- Wachstum
- Verdichtung
- Nutzungskonkurrenz auf der Strasse
- Onlinehandel





Urbane Logistik ist eine relative Grösse

- Anteil am Gesamtverkehr im einstelligen Prozentbereich
- Spitzenzeiten werden oft umfahren



Urbane Logistik wird ökologischer

- Elektrifizierung der Fahrzeugflotten
- Onlinehandel ist nicht per se weniger umweltfreundlich als der stationäre Handel



Flächensicherung ist das A und O für eine zukunftssträchtige urbane Logistik

- Güterverkehr wird zunehmen
- Letzte Meile wird weiterhin nur geringen Anteil an Verkehrsmenge auf der Strasse ausmachen
- Optimierungen und Kooperationen sind trotzdem anzustreben
- Sichern von Flächen ist zentral: Güterumschlag von Schiene auf Strasse, bei den Ladengeschäften und in den Quartieren





Angebotsziele Schienengüterverkehr 2050: Ein Zukunftsbild auch für die Flächensicherung

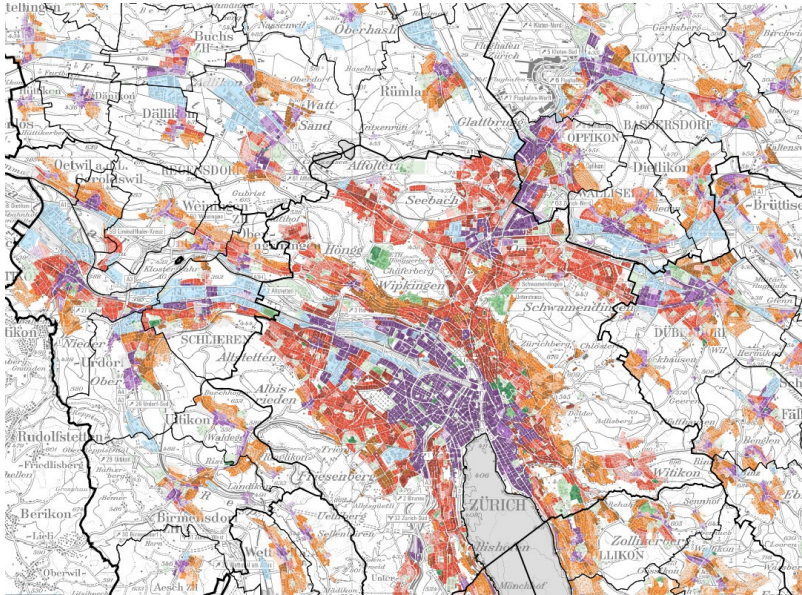
Weiterentwicklung des Schienengüterverkehrs bis 2035

- Bahnangebot und Bahninfrastruktur für den Güterverkehr werden wie beschlossen umgesetzt (STEP AS 35).
- **Kantonsweit sind die bestehenden Umschlaganlagen Schiene/Strasse im Sinne eines flächendeckenden Grundangebots nachhaltig zu sichern.**
- **In den Stadtlandschaften sind sie insbesondere für die Konsum- und Massengut-Logistik weiterzuentwickeln.**
- **Hinzu kommen punktuelle Weiterentwicklungen von Anlagen in anderen Handlungsräumen, insbesondere die Modernisierung und Konzentration von Freiverladen.**
- Neue Betriebe, die viel Güterverkehr generieren, sind möglichst direkt an das Bahnnetz anzuschliessen.
- Bestehende Anlagen mit Aushubumschlag sollen zu leistungsfähigen Anlagen ausgebaut werden, punktuell auch neue Anlagen realisiert werden.

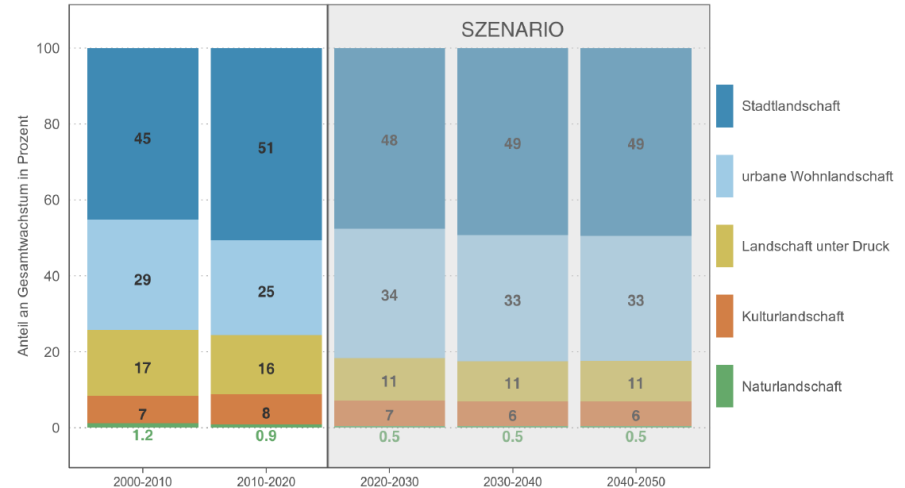
Weiterentwicklung des Schienengüterverkehrs bis 2050

- Bahnangebot und Bahninfrastruktur für den Güterverkehr sind bedarfsgerecht weiterzuentwickeln.
- **Kantonsweit sind die Umschlaganlagen differenziert weiterzuentwickeln, beispielsweise die Konsumgutlogistik in den Stadtlandschaften.**
- **Bestehende Freiverlade sollen modernisiert und wenn möglich regional konzentriert werden.**

Urbane Logistik ist nicht nur ein Thema für die grossen Städte, sondern auch für die Agglomerationen



Grafik 19: Verteilung des Bev.-Wachstums auf Handlungsräume, 2000–2050



Grafik: Statistisches Amt Kanton Zürich; Quelle: KBE, Szenario «Trend ZH 2022»

<https://maps.zh.ch/> (Quartieranalyse)

Die Zukunft: Urbane Logistik gestalten

